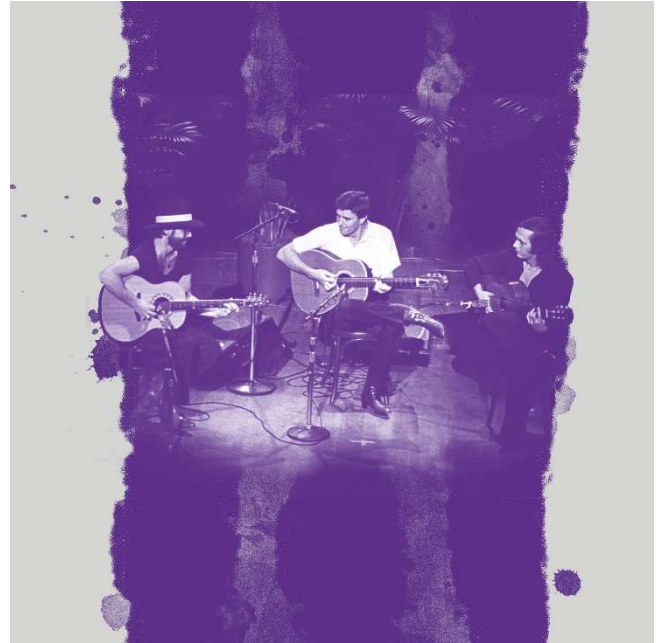




## Saturday Night in San Francisco

Claus Müller, Januar 2023



Die Premiere dieser Tonbandausgabe erfolgte bei der AUDIO VIDEO SHOW 2022, die vom 28. bis 30. Oktober 2022 in Warschau (Polen) stattfand. Vom Tonbandhersteller Horch House wurde der Raum mit der Nummer 518 gemietet. In diesem Hotelzimmer mit ca. 18 Quadratmetern fanden eine Stereoanlage und zehn Stühle Platz. Die Abspielereinheit war minimalistisch, aber sehr exklusiv: Eine Studer B62 schickte die Tonsignale an den Verstärker Dan D'Agostino Progression Integrated. Dieser hatte die Lautsprecher Wilson Audio Sabrina X vollständig unter Kontrolle, sodass ich von einem „Lucky Punch“ reden möchte. Die Information zur Verkabelung finden Sie im Abspann dieses Artikels. Die Abhöranlage (außer der Studer B62) wurde vom polnischen Vertrieb Audiofast zur Verfügung gestellt. Die Performance bekam das Prädikat „Best Sound - Audio Video Show 2022 by High Fidelity Magazine“ verliehen (Übersetzung): „Es ist sehr schwierig, aber wir versuchen jedes Mal, die am besten klingenden Systeme zu finden. Wir haben einige gefunden, die beeindruckend waren. Eines davon ist ein System mit Tonbändern: Horch House.“

Egal, wie viele Menschen im Raum waren: Das Setup spielte derart souverän, dass die Daumen der Besucher stets oben waren. In einer Atmosphäre von ausnahmslos freundlichen Besuchern, oft waren das Familien mit Kindern, überwiegend konzentriert zuhörend, wurde immer wieder gewünscht, die „Saturday Night in San Francisco“ zu spielen.

Nachdem ich diese Musik auf der Messe fast „bis zum Umkippen“ gehört hatte, war ich sehr gespannt, was passiert, wenn ich zwei Tage später zu Hause vor meiner Anlage sitze und das Tonband abspiele. Zum Glück war es weniger problematisch als ich dachte, weil die Magie dieses Konzerts von einem gewaltigen Ausmaß ist. Bei mir zu Hause in Berlin ist erwartungsgemäß, wie auch in Warschau, alles ist in der Wiedergabe richtig.

Das Stück „Splendido Sundance“ eröffnet das Album ähnlich spektakulär wie „Mediterranean Sundance/Rio Ancho“ auf der „Friday Night“, folgt jedoch nicht dem ganz so harten Geschwindigkeitswettbewerb der Saitenakrobaten. Tatsächlich bin ich von den folgenden drei Solo-Stücken „One Word“ (John McLaughlin), „Trilogy Suite“ (Al Di Meola) und „Monasterio de Sal“ (Paco de Lucía) sehr angetan. Das sind für mich die magischen Momente des Samstagskonzerts, bei denen das virtuose „Wettrennen“ der drei Gitarristen vollständig pausiert. Die beiden langen Stücke „El Pañuelo“ und „Meeting of the Spirits“ sind dann wieder typisch

für die Konzertreihe. Zusammen mit dem letzten Stück des Albums „Orpheo Negro“ gefällt mir das Samstagskonzert genauso gut wie das des Vorabends. Die Alternative, die sich mit „Saturday Night in San Francisco“ gegenüber der „Friday Night in San Francisco“ auftut, ist eine sehr schöne Geschichte und zeigt noch einmal mehr die Vielfalt der Talente an den Gitarren in einer Tondokumentation, die weltweit in einer Einzigartigkeit dasteht: Drei Musiker auf dem Zenit ihres Schaffens, im gegenseitigen Ansporn, mit Spaß und Enthusiasmus dabei und trotz rasender Geschwindigkeit immer auf den Punkt genau. Ein Gitarrentrio auf dem allerhöchsten Niveau, bei dem ich mir nicht vorstellen kann, dass es eine solche Geschichte noch einmal geben kann. Kunst in höchster Vollendung!

Die Originalbänder aus dem Keller von Al Di Meola wurden fachgerecht digitalisiert und auf diesem Wege in die klangliche Balance gebracht. Gitarrenmusik angemessen aufzunehmen und wiederzugeben, ist keine banale Angelegenheit. Die Gitarren müssen „echt“ klingen und das tun sie von diesem Tonband. Die Produktion ist sehr rauscharm und folgt den von einem Tape zu erwartenden klanglichen Eigenschaften.



Raum Nr. 518 bei der AUDIO VIDEO SHOW 2022 in Warschau

Für einen Tonträgervergleich beschaffte ich die LP-Ausgabe von IMPEX, die sich gegenüber dem Magnetband nicht zu verstecken braucht. Siehe dazu auch die Rezension von Dr. Thomas Senft („analog“ 2/2022, ab Seite 70). Auf meinem Plattenspieler klingt die Schallplatte im Vergleich zum Tonband ein Stück direkter bzw. analytischer und damit ein wenig aufgeregter. Sie wurde von IMPEX von den Original 16 Spur Bändern gemischt, im Gegensatz zum digitalen Masterfile für das Tonband, welches vom damaligen Original Zweispur-Tonband gezogen wurde.

Fazit:

Da ich die Wahl habe, ziehe ich ganz klar das Tonband der Platte vor. Es geht dabei nicht um technische Parameter wie Rauschen oder Dynamik. Es geht um das Hineingezogen werden, um den Effekt, wie mich das Geschehen anspricht und mitnimmt, wie es mich packt. Da zeigt das Tonband sein ganzes Spektrum der Präzision, Detailtreue und Wiedergabequalität und der damit zusammenhängenden bestechenden Eindrücklichkeit: Das Hörerlebnis ist schlichtweg atemberaubend!

Abspielanlage im Raum Nr. 518 bei der AUDIO VIDEO SHOW 2022 in Warschau:

- Lautsprecher: Wilson Audio Sabrina X
- Lautsprecherkabel: Synergistic Research Galileo SX
- Verstärker: Dan D'Agostino Progression Integrated
- Netzkabel: Stealth Audio Dream 20-20
- NF-Kabel: Synergistic Research Galileo SX XLR
- Tonbandmaschine: Studer B62

#### Songs:

- |   |       |                              |
|---|-------|------------------------------|
| 1. Bill Graham Introduction                 | 00:29 |                              |
| 2. Splendido Sundance (Al Di Meola)         | 07:07 | vom Trio gespielt            |
| 3. One Word (John McLaughlin)               | 05:42 | Gespielt von John McLaughlin |
| 4. Trilogy Suite (Al Di Meola)              | 06:26 | Gespielt von Al Di Meola     |
| 5. Monasterio de Sal (Paco de Lucía)        | 05:07 | Gespielt von Paco de Lucia   |
| 6. El Pañuelo (Paco de Lucía)               | 08:02 | vom Trio gespielt            |
| 7. Meeting of the Spirits (John McLaughlin) | 13:33 | vom Trio gespielt            |
| 8. Orpheo Negro (Luiz Bonfá)                | 04:05 | vom Trio gespielt            |

**Gesamtspielzeit:** 51 Minuten

**Für diese Rezension stand das Tonband in der Standard-Ausgabe zur Verfügung:**

**Produkt Name:** Standard Master Copy, HH04.00.215

**Technische Daten:** 1 x Metallspule 26,5 cm, RTM LPR90, 38 cm/sec, 320 nWb/m, CCIR, 1/4", 2 Spur, Stereo

**Verpackung:** Horch House Standard Box

**Regulärer Preis (Deutschland):** 339,15 €

**AAA-Mitgliederpreis:** 271,32 €

**Homepage:** <https://www.horchhouse.com/>

#### Weitere Versionen:

**Produkt Name:** Studio Master Copy, HH01.00.215

**Technische Daten:** 2 x Metallspule 26,5 cm, RTM SM900, 38 cm/sec, 510 nWb/m, CCIR, 1/4", 2 Spur, Stereo

**Verpackung:** Horch House Deluxe Box

**Regulärer Preis (Deutschland):** 485,52 €

**AAA-Mitgliederpreis:** 388,42 €

**Produkt Name:** Start Master Copy, HH05.00.215

**Technische Daten:** 1 x Kunststoffspule 18 cm, RTM LPR90, 19 cm/sec, 250 nWb/m, NAB, 1/4", 2 Spur, Stereo

**Verpackung:** Horch House Standard Box

**Besonderheit:** Auf 2-Spur und 4-Spur Maschinen abspielbar

**Regulärer Preis (Deutschland):** 195,16 €

**AAA-Mitgliederpreis:** 156,13 €

**Vinyl:** IMPEX, 180g. Preis: 65,00 €. Das Stück „Orpheo Negro“ befindet sich nicht auf dieser LP.

**Musik:** 1

**Klang:** 1

<https://audiotapereview.com/>

<http://www.stereoxl.de/>

<https://www.aanalog.de/claus-mueller>